

## Weil ein #aufschrei nicht reicht! Sensibilisieren - Analysieren - Aktivieren

Ein emanzipatorischer Workshop mit Anne Wizorek  
6. März 2017

Unter dem Hashtag #aufschrei wurde die feministische Autorin und Bloggerin Anne Wizorek deutschlandweit bekannt, indem sie tausenden von Frauen die Möglichkeit gegeben hat, sich öffentlich über Erfahrungen mit Alltagssexismus zu äußern. Die starke Resonanz macht deutlich: Sexismus und sexualisierte Gewalt sind Bestandteile alltäglicher Erfahrung. Der Workshop setzt daher bei der geteilten Erfahrung an und nähert sich über Begriffe, Fakten und Zahlen einer gemeinsamen Analyse aktueller Debatten. Darauf aufbauend werden Aktionsformen gegen sexualisierte Gewalt vorgestellt und gemeinsam reflektiert.

Unter der Leitung von Anne Wizorek werden wir uns in diesem Workshop näher mit unseren Vorstellungen und Verständnissen von und über Feminismus, Sexismus, Opfer, Vergewaltigung, sexualisierte Gewalt, Rape Culture, Falschanzeigen beschäftigen. Dafür vergleichen wir aktuelle deutsche und europäische Zahlen von Betroffenen sowie Zahlen zum gesellschaftlichen Umgang mit sexualisierter Gewalt. Die Teilnehmer\_innen sollen auch sensibilisiert werden für Darstellungen und Thematisierungen von sexualisierter Gewalt in der Popkultur sowie intersektionale Mechanismen zwischen Sexismus und Rassismus („Femotionalismus“). Anhand von Medienbeispielen wie der #koelnhbf-Debatte und der Sexualstrafrechtsreform wird dann gemeinsam analysiert, wie diese Debatten in den Medien und damit gesellschaftlich verlaufen. Abschließen soll der Workshop mit der Reflexion unterschiedlicher Kampagnen und Aktionen zum Thema sexualisierte Gewalt, um die Teilnehmer\_innen bei Interesse, eventuell auch zu eigenen Aktionsformen zu aktivieren.

**Der Workshop richtet sich explizit an Teilnehmer\_innen jeden Geschlechts.**

**Datum/Zeit:** 6. März 2017/ 9:30 – 17:00 Uhr

**Ort:** N.N. (wird rechtzeitig bekannt gegeben)

**Teilnahmegebühr:** keine

Wir bitten um rechtzeitige und verbindliche Anmeldung per Email an:  
[rebecca.gulowski@phil.uni-augsburg.de](mailto:rebecca.gulowski@phil.uni-augsburg.de) **bis spätestens 26. Februar 2017.**  
Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt!

**Leitung:** Anne Wizorek

**Organisation:** Rebecca Gulowski / Tel. 0821-598-5590

Der Workshop findet in Kooperation mit Barbara Emrich, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Augsburg, Marion Magg-Schwarzbäcker, Leiterin des Büros für Chancengleichheit der Universität Augsburg, Rebecca Gulowski, Mitarbeiterin des Lst. Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung statt und wird dankenswerterweise zusätzlich finanziell unterstützt durch den Alumniverein Sozialwissenschaftliche Konfliktforschung e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Augsburgischer Frauen.